

Kindlicher Ausdruck

73.

der

innigsten Theilnahme

bei

dem 82<sup>sten</sup> Geburtstage

des

vieligeliebten Vaters,

Herrn

Ludwig Georg Schweers,

am 12ten März, 1817.

---

Bremen,

gedruckt bei Daniel Meier.

Ständlicher Ausschuss

Im Namen des Ständlichen Ausschusses  
der Provinz Westfalen  
an die  
Ihre Excellenz  
den Herrn  
Minister der Provinzialverwaltung  
zu Berlin

Bezugnehmend auf

Erhöchster Herr  
Königlicher Majestät  
Georg Friedrich

dem unter dem  
1. März 1878  
Zahl 1000  
erlassenen  
Königlichen Befehl

in dem Sinne  
zu befolgen

zu haben  
die  
Erlaubnis

zu erlangen

Ein Jahr  
in welchem  
nos Dir d  
Er lief ja  
und Dir d  
Ihm beinge  
Heil Dir!  
so hast D  
weil Du tr  
War gleich  
Du wirft  
weil stets



Ein Jahr hat sich gefellt zu den verflohenen Jahren,  
in welchem Du so oft und reichlich hast erfahren,  
was Dir der Vater Deines Lebens war. —  
Er ließ ja Krankheit und Gefahren von Dir wenden,  
und Dir dies Jahr im Segen, froh und glücklich enden.  
Ihm bringen wir dafür die Ehre dar!! —

Heil Dir! — Ist auch dies Jahr gleich Andern schnell  
entronnen:

so hast Du doch darin manch-schönes Gut gewonnen,  
weil Du treu brachtest gute Aussaat dar.

War gleich die Saat auch nur in Schwachheit ausgekreut;  
Du wirst dennoch dafür am Aerndtetag' erfreut,  
weil stets Dein Wille gut und redlich war.

Dies stärke Dich um nicht im Laufe zu erliegen;  
Dies helfe Dir die Last des Alters zu besiegen;  
Dies gebe Muth zu jeder schönen That.  
Im Silberhaar, als Greis, hast Du noch nicht vollendet;  
Wann aber einst der Ewige den Engel sendet:  
so führet Er Dich nach Seinem weisen Rath.

Dann führet Er Dich zum Vaterland verkürzter Frommen,  
wo Du empfängst, was hier kein Sterblicher vernommen,  
was nicht zu haben ist in dieser Zeit,  
Unsterblichs Heil, Ruh', und ein stürzer Himmelsfrieden,  
die Gott den Seinen hat in joner Welt beschieden,  
wird Dir alsdann gewährt in Ewigkeit.

